

# Edition Frühjahr 2003

## Und wieder so eine Mischung...

Es sind nun schon zwei Jahre, in denen ich aus dem Internet MP3-Audiodateien sammle; inzwischen sind es rund 5.100 Titel. Diese Zusammenstellung soll den aktuellen Stand meiner Favorit(inn)en aufzeigen.

## Titelfolge

1. Evanescence – Bring Me To Life
2. Stacie Orrico – Stuck
3. Stacie Orrico – Strong Enough
4. Stacie Orrico – Genuine
5. Vanessa Carlton – A Thousand Miles
6. HAL feat. Gillian Anderson – Extremis
7. HAL – I'll Be The One
8. Hikaru Utada – Traveling
9. Hikaru Utada – Sakura Drops
10. Olive – Smile
11. Aaliyah – Miss You
12. Everything But The Girl – Missing (Chill Out Mix)
13. Avril Lavigne – I'm With You
14. Björk – Joga
15. Björk – All Is Full Of Love
16. t.A.T.u. – 30 Minutes
17. t.A.T.u. – Stars

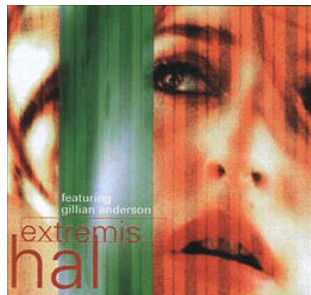
## Anmerkungen zu den Titeln

**Evanescence** ist eine vielversprechende Band, die mit ihrer Mischung aus lyrischen Melodien und griffigen Rock-Arrangements gerade die Hitparaden erobert.

**Stacie Orrico** (Bild rechts) beweist mit ihren 17 Jahren bereits eine enorme stimmliche Reife. Wurde sie bisher eher der *Christlichen Rockmusik* zugeordnet, zeigt sie nun auch vielseitige Hitqualitäten.

Auch **Vanessa Carlton** ist ein noch sehr junges Talent. **A Thousand Miles** ist so arrangiert, dass ein Hit gar nicht zu vermeiden ist.

Bei dem Namen **HAL** denkt wohl jeder an den sprechenden Computer aus *Odyssee im Welt-raum*. Hier handelt es sich aber um ein Team von DJs, die in **Extremis** mit der atemberaubend-lasziven Stimme von Akte-X-Darstellerin **Gillian Anderson** ein trance-artiges Stück fabrizierten.



Um die Verwirrung zu komplettieren, gibt es eine japanische Band namens **HAL** mit deren Sängerin *Halna*, und **I'll Be The One** ist als typischer J-Pop-Titel eine eingängige Mischung aus fernöstlicher Harmonik

und internationalem Standard.

**Hikaru Utada** ist Amerikanerin japanischen Ursprungs. Sie begann ihre Karriere als *Cubic-U* in den USA, fand aber letztlich zu ihren japanischen Wurzeln und hat in Japan damit großen Erfolg. Ihre Stimme wirkt manchmal etwas fragil, und ihre Musik ist trotz der kommerziellen Arrangements sehr traditionsbewusst.

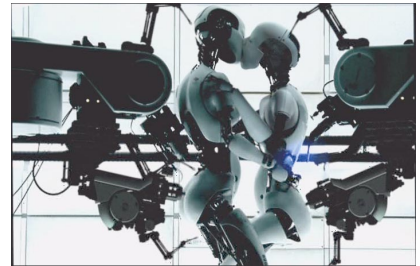
Der Name **Olive** steht für ein britisches Trio, deren Sängerin *Ruth-Ann Boyle* ist. **Smile** ist ein typischer Titel mit melancholischem Trip-Hop-Einschlag.

Eine fröhliche, eher leise Interpretin war **Aaliyah**. Sie kam im August 2001 mit 22 Jahren bei einem Flugzeugabsturz ums Leben, und noch heute werden neue Titel von ihr veröffentlicht; einer davon ist **Miss You**.

**Missing** von **Everything But The Girl** ist schon etwas älter. Es gibt mehrere Versionen, von denen mir dieser *Chill Out Mix* am besten gefällt. Allen gemeinsam ist die nachdenkliche Stimmung, die sicher auch mit der Stimme von *Tracey Thorn* zusammenhängt.

**Avril Lavigne** ist eine weitere erfolgreiche Newcomerin. Während sie sonst zumeist mit schnellen Rock-Titeln in die Hitlisten vordringt, singt sie mit **I'm With You** eine kraftvoll-lyrische Ballade.

**Björks** emphatischer Gesang ist sicher nicht jedermanns Sache. Ihre Musik ist aber immer sehr experimentierfreudig und überraschend. Im Video zu **All Is Full Of Love** verkörpert sie eines von zwei Roboterwesen, die einander liebevoll umarmen.



**t.A.T.u.** sind die beiden russischen Sängerinnen **Lena** und **Yulia**. Sie verdanken ihre Popularität vor allem ihren "skandalösen" Auftritten mit lesbisch-erotischen Einlagen, und zuletzt belegten sie sogar den dritten Platz beim *Grand Prix d' Eurovision 2003*. Im Gegensatz zu ihren bekannten Hits sind die von mir ausgewählten Titel von ruhiger Art, aber in den Texten geht es wie sonst auch um das Unverständnis der Gesellschaft gegenüber gleichgeschlechtlichen Liebesbeziehungen.



## Technische Hinweise

Alle Titel wurden als MP3-Dateien unterschiedlicher Qualität aus dem Internet heruntergeladen und mit dem Programm *CoolEdit Pro* auf CD-Format gebracht. Das Brennen erfolgte mit der Software *WinOnCD*.